Donald Rooum

# WildCat & Co

## Libertäre Comics



trafik

TRAFIK 33: DONALD ROOUM - **WildCat & Co**

ISBN 3-9802128-7-4 / ISSN 0177-1361

**WildCat & Co**
Libertäre Comics
erfunden und gezeichnet von Donald Rooum
übersetzt und bearbeitet von Peter Peterson
und Rita Wunderlich
herausgegeben von Peter Peterson



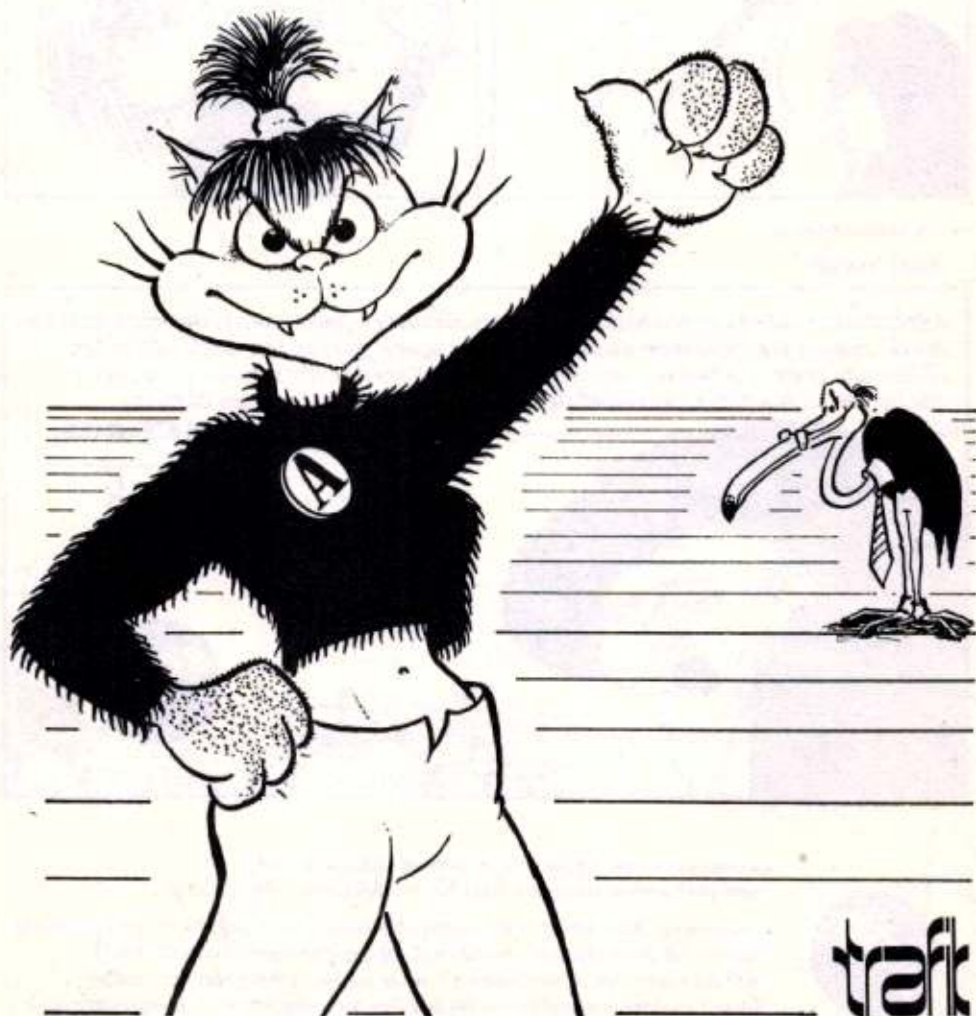
Layout: TRAFIK - Mülheim
Repro: ALDGATE PRESS - London
Druck: GEGENDRUCK - Essen

Peter Peterson - TRAFIK
Siedinger Straße 1, A-2631 Sieding
Eduardstraße 40, D-4330 Mülheim 1

**Donald Rooum**

# WildCat & Co

## Libertäre Comics



## Einige der Charaktere, die im *WILDCAT* Comic auftreten

EIN TYP ANARCHIST

### Der unabhängige Egghead[1]




EIN ANDERER TYP VON ANARCHIST

### Die wütende Pussycat




EIN ERFUNDENER TYP

### Karl Yundt[2]







ANMERKUNG 1: Der Egghead tritt in einer Nebenrolle auf, weil ein Cartoon nicht der Platz für intellektuellen Anstand ist.

ANMERKUNG 2: Karl Yundt trat bislang überhaupt nicht auf, weil seine Haltung nichts mit Anarchismus zu tun hat, abgesehen von seinem Einfluß auf die Ideen des "Anarchismus" unter schlecht informierten Leuten. (Als Charakter übernahm ich ihn aus *Der Geheimagent* von Joseph Conrad.)


Diese grotesken Tiercomics sind doch speziesistisch !!!
Nun ja, ich muß groteske Tiere zeichnen, weil ich keine Menschen zeichnen kann.
ANARCHISTISCHES VERLAGSKOLLEKTIV


Was für eine wunderbare Demo!
Niemand versucht, mit Hilfe der Atomwaffengegner an die Macht zu kommen.


Niemand versucht, die Anarchisten zum Schweigen zu bringen....


So zügle deine Wut und niemand kann uns als geistlose Rowdies mißverstahen.
Was stimmt denn nicht mit uns geistlosen Rowdies ???


Herrliches Wetter.
Jeder ist zu jedem freundlich.


Grüß dich, Pussy.


Auf die andere Straßenseite, Macker. Dieser Teil des Bürgersteigs ist nur für Frauen.


Aber wir können es uns nicht leisten zu warten, bis sich die Leute zur Wehr setzen. Das Problem ist zu dringlich.
WEG! WEG! WEG! WEG! WEG! WEG!


Um die Atomwaffen loszuwerden bevor es zu spät ist, müssen wir mit der Regierung verhandeln.


Noch weniger könnten wir gar nicht zustimmen !!!


Stimmt nicht, Pussy. Es gibt weit mehr Leute, mit denen wir noch weniger übereinstimmen.
Mit wem, zum Beispiel ???


Mit ihm, zum Beispiel.
Um der Vernunft willen braucht dieses Land seine eigene unabhängige nukleare Abschreckung mit der Möglichkeit zum Erstschlag.
FRIEDEN DURCH SICHERHEIT GEGENDEMO


Der zählt nicht. Der ist schonseit Jahren tot.


Mit öffentlichen Reden wirst du die freie Gesellschaft nie erreichen.
Richtig. Du wirst die freie Gesellschaft nicht auf die Schnelle erreichen.


Aber du wirst vielleicht deine eigene Gesellschaft etwas freier machen, als sie es bislang war.
Klar. Oder du wirst überhaupt nichts erreichen.
Har! Har! Har!
Jip! Jip! Jip!


Mit Tyrannenmord wirst du die freie Gesellschaft nie erreichen.
Richtig. Du wirst die freie Gesellschaft nicht auf die Schnelle erreichen.


Aber du wirst vielleicht deine eigene Gesellschaft etwas freier machen, als sie es bislang war.
Ja. Oder du wirst das Gegenteil erreichen.

Anarchisten, was? HiHi !! Wo habt ihr denn dann eure **Bomben ??** *HaHaHaHa !!*

Wir haben keine Bomben. Regierungen haben Bomben, genug um unseren Planeten einzuschmelzen. Und 30 Millionen Menschen sterben an Hunger, weil sie für diese Bomben bezahlen müssen.

ANARCHISTISCHES OPEN AIR MEETING

Ein Land muß sich doch verteidigen, und ihr sagt, das sei eine Rechtfertigung für eure anarchistischen Bomben !!! *HaHaHaHaHaHaHaHaHaHaHa !!*

Jip Jip Jip Jip Jip Jip Jip Jip Jip Jip !!

Es gibt keine anarchistischen Bomben. Anarchisten kämpfen für eine Gesellschaft, in der Zwang unmöglich ist, und ...

Und ihr glaubt, das mit Bomben zu erreichen !! *HaHaHaHaHa !!*

Jip Jip Jip Jip !

Ich wollte sagen: Bomben sind für anarchistische Zwecke nutzlos.

Wenn das so ist, warum werfen Anarchisten dann Bomben ? *HaHaHaHaHa !!*

Jip Jip Jip Jip Jip !!

*[illegible], so hören keine Leute zu. Laß mich mal ans Rednerpult, dann zeige ich dir, wie man Aufmerksamkeit erregt.*

BOMB

BADANG !

TINKLE ! TINKLE !

Du dumme Gans !! Jetzt hören überhaupt keine Leute mehr zu !!

*Wer sprach denn von zuhören ? Ich sagte doch nur, daß ich Aufmerksamkeit erregen würde.*

TATÜTATA TATÜTATA TATÜTATA TATÜTATA TATÜTATA TATÜTATA TATÜTATA


Du richtest deine Aufmerksamkeit zu sehr auf das Individuum; du berücksichtigst nicht die Arbeiterklasse als Ganzes. Das ist ja wie wenn du den Wald vor lauter Baumen nicht siehst.
Nicht ganz. Ein Wald ist ein Ort, aber eine Klasse ist nur eine Idee.

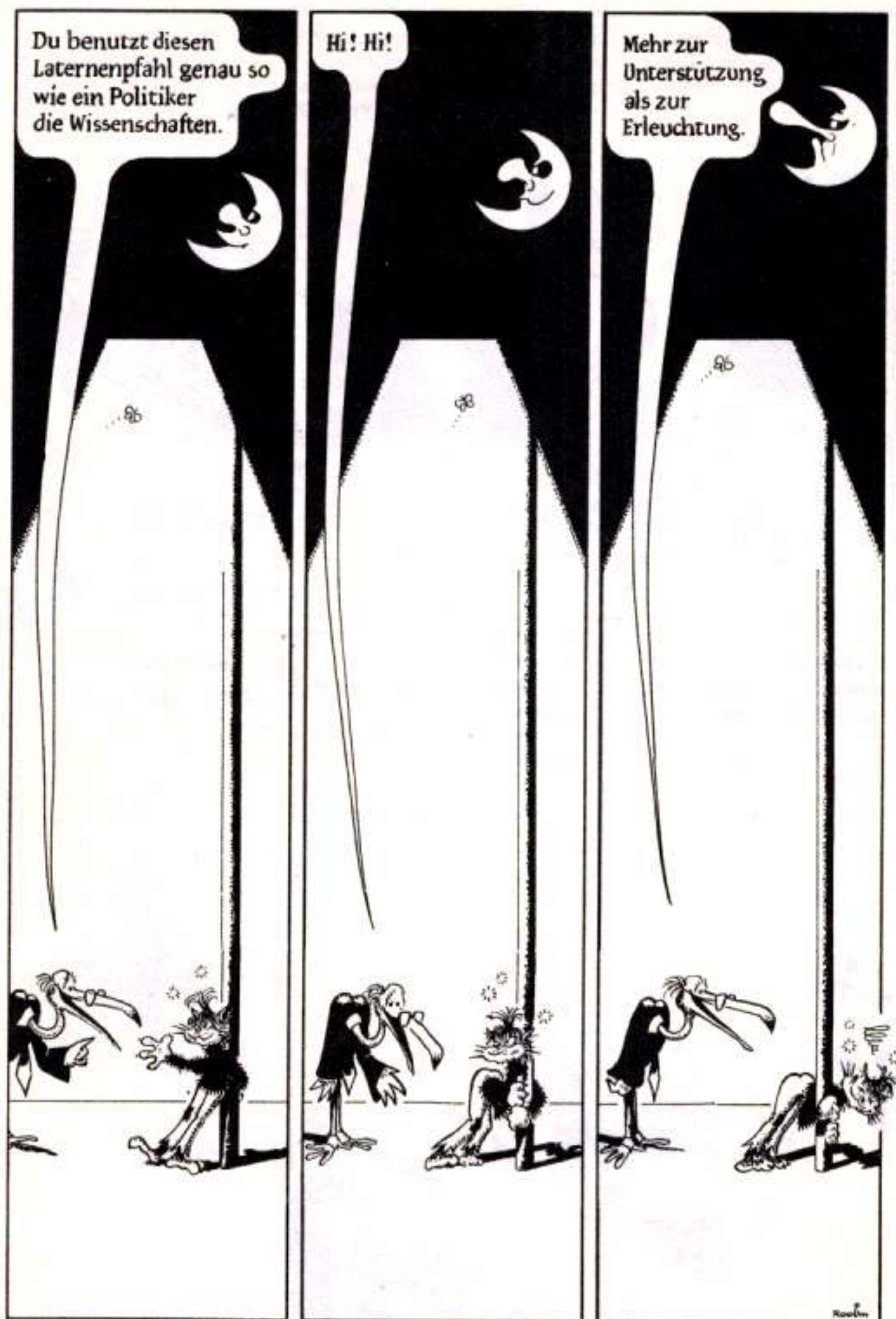

Versuch nicht, mich mit Tatsachen zu verwirren !!!
Wir glauben an die Stärkung der Macht der Arbeiterklasse, um das zu verwirklichen, was die Arbeiterklasse fordert !!

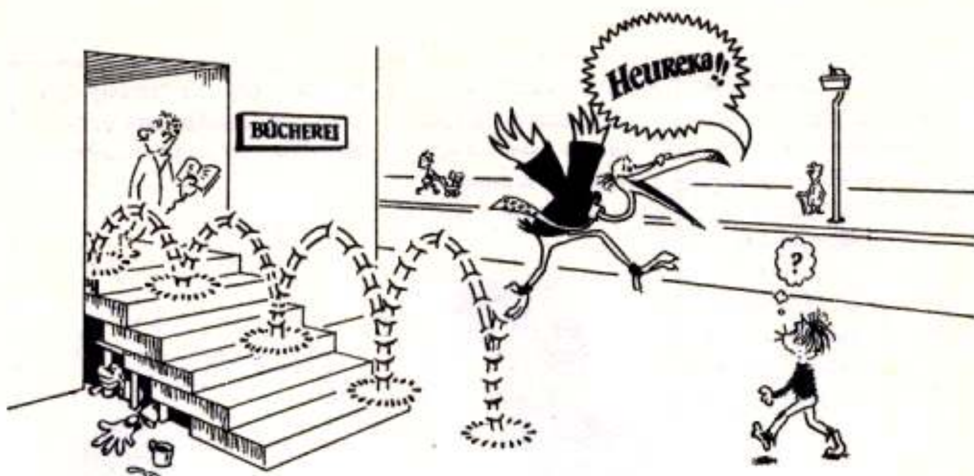

Gehen wir einmal davon aus, um der Diskussion Willen, die Arbeiterklasse, also nicht der Arbeiter als Individuum, könne Bedürfnisse haben: du kannst aber nur zu Individuen sprechen, also wie willst du herausfinden, was die Klasse will ??


Wir haben doch einen direkten Draht zum Allmächtigen.


Jetzt wollen wir mal Telepathie ausprobieren. Laß dich überraschen.
Ich weiß nicht, was du im Sinn hast.
Wissenschaftliche Zweifel haben noch nie etwas von Wert hervorgebracht.
Diese Hypothese widerspricht den Fakten.
TELEKINESIS
TAROT
ORGON KASTEN
ZAUBEREI
DIE FLIEGENDE UNTERTASSE
PARAPSYCHOLOGIE
DIANETIK
KUNSTST FFPYRAMIDE
KRI TALLMACHT
AST OLOGIE
HEXEREI
FEEN IN WIRKLICHKEIT
HANDBUCH DER HELLSEHUNG


Warum gibt es keine Wissenschaft, die Freiheit steuert ??
Weil sich Freiheit nicht steuern läßt.
Warum lehnst du unorthodoxe Theorien so ab ?? Es gibt eine uralte Verbindung zwischen Anarchismus und Esoterik.
Ja. Aber keine notwendige Verbindung.
Welch eine Erleichterung !!
UNSINN
ABFALL

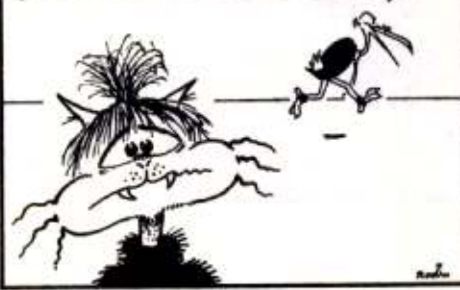

Du benutzt diesen Laternenpfahl genau so wie ein Politiker die Wissenschaften.
Hi! Hi!
Mehr zur Unterstützung als zur Erleuchtung.


BÜCHEREI
HEUREKA!!
?


Gelegentlich stolpert man über eine Tatsache, die zwar immer noch für wahr gehalten wird, aber dennoch geschichtlich nicht zutrifft.
Was hast du also entdeckt??


Du erinnerst dich, daß sich Bakunin und Marx am 3. November 1864 in Bakunins Wohnung in Orsett Terrace trafen?
Vor meiner Zeit, aber ich glaub's dir.


Es wurde immer angenommen, daß Bakunin damals Stiefel der Größe 10 trug. Aber im Bestellbuch der Schustergilde dieses Jahres steht, daß sie Größe 9 hatten!!
Ah... Gut gemacht, Genosse.


Zweieinviertel Meilen, zweieinviertel Meilen, zweieinviertel Meilen weiter. In den Höllenschlund ritten die Fünfhundertneunundachtzig.
–Angriff der Light Brigade von Tennyson, historisch exakte Version von Roy Hattersley.


Anarchisten deiner Sorte sind alle so schlau, tun aber nichts !!
Ist nicht wahr. Aber solche deiner Art scheinen meist nur Aktivisten ohne Verstand zu sein.


ihr alle seid doch zu feige etwas zu tun, das die Gesellschaft wirklich verändert.


Wohingegen ihr nur begierig seid, die Gesellschaft mit allen Mitteln zu verändern...


...aber grundsätzlich zu Mitteln unfähig seid, die Verstand benötigen.....


DONG!


..... und verdammt gleichgültig bezüglich eurer Zielscheiben !!


POLIZEI


OINK!!
KLIRR!!


Na, ist das nicht ein Stück praktischer Aktion für die anarchistische Revolution ??
Ich muß gestehen, es ist Aktion, aber sie ist nicht zweckmäßig. Sie ist kontraproduktiv.


Das Erste, was wir für die Revolution hier und heute tun müssen, ist, die Leute zu überzeugen, daß es in der Gesellschaft keinen Zwang geben sollte.
OK. Wird gemacht.


Hey, gnädige Frau!! In der Gesellschaft sollte es keinen Zwang geben.
Ich bin überzeugt! Ich bin überzeugt! In der Gesellschaft sollte es keinen Zwang geben.
und zuvor haben wir uns klar zu machen, was "Zwang" bedeutet.
SEUFZ!


Ich kenne ein überzeugendes kleines Argument, warum 3 größer als 4 ist.
Welches ??

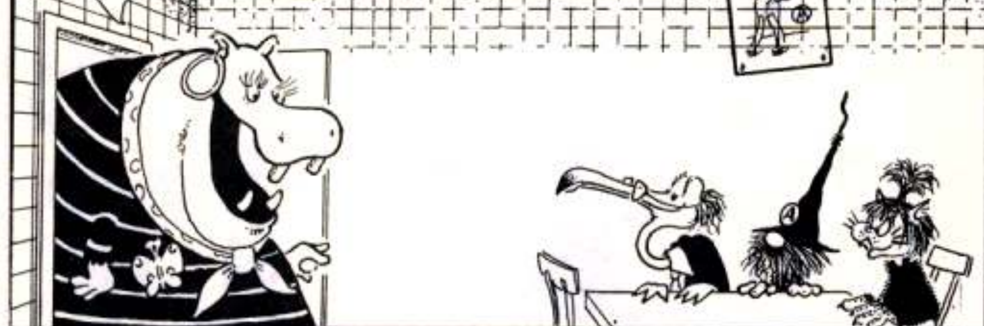

3 ist größer als 4, oder ich schlitz dir die Kehle auf.
Ich bin überzeugt!!
Ich bin überzeugt!!!
3 ist großer als 4!!
SPAß MIT LOGIK


Das gleiche kleine Argument überzeugt die Leute auch vom Christentum, Islam, Marxismus, und von der Weisheit, nicht zu fragen "Was kann mein Land für mich tun?" sondern "Was kann ich für mein Land tun?"


Krieg ist Ausdruck individueller Aggression.
Eh?


Blödsinn. Moderne Kriege sind eine Sache genauer Berechnung und Knöpfchendrückens...


individuelle Aggression ist eher das hier.
DONG!


Ich wünschte, ihr Leute wäret weniger konspirativ.
All die Jahre dachte ich, ich wäre der einzige Anarchist in dieser Gegend.
Und fast die ganze Zeit über traf sich die anarchistische Gruppe ganz in meiner Nähe.


Wo wohnst du denn ??


Direkt über euch.

Das Wesen einer freien Gesellschaft ist Zusammenarbeit.

Solange sie nicht die individuelle Souveränität beeinträchtigt.

*Wir sollten etwas tun!! Reden ist nur dumme Zeitverschwendung!!*

Einspruch.

Zusammenarbeit wäre ein nebensächliches, nicht aber das wesentliche Merkmal.

Nichts von dem ist Anarchismus. Alles, was gesagt wurde, habe nicht **ich** gesagt.

Anarchisten arbeiten mit Gezänk zusammen,

Das Wesen einer freien Gesellschaft ist Konkurrenzkampf.

Hört, hört. Hört, hört. Hört, hört. Hört, hört. Hört

Hört, hört. Hört, hört. Hört, hört. Hört, h

Hört, hört. Hört, hört. Hört, hört Hört, hö

dagegen wetteifern Thatcheristen wie Zombies miteinander.


Anarchisten sind doch gegen Organisation. Wie also können sich Anarchisten dann organisieren ??
Aber wir sind nicht gegen Organisation.


Bauwerke ohne Architekten wären Bruchbuden. Orchester ohne Dirigenten wären Kakophonien.
Keine Frage! Anarchisten sind weder gegen Architekten noch gegen Dirigenten.


Das anarchistische Ideal einer Gesellschaft ohne jede Art der Planung ist unmöglich und Anarchisten müssen auch in der Praxis Organisation akzeptieren.


Wie oft muß ich es noch sagen? Anarchisten sind nicht gegen Organisation !!!
?


In diesem Fall verstehe ich nicht, was ihr gegen die Regierung habt.


WILDCAT
Ohne Bosse, wie soll das denn laufen?
Viele Dinge laufen ohne Bosse.
Leute, die Woche um Woche arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, arbeiten häufig an jedem Wochenende in ihren Gärten, machen irgendwelche Dinge oder organisieren Clubs wie diesen. Nicht, weil es ihnen befohlen wurde, sondern weil sie es gern tun oder es sie stolz macht.
Und auch die Arbeit für einen Boss ist nicht immer erzwungen. Die Leute suchen durch ihren Job nach Erfüllung ebenso wie ihren Unterhalt.
In einer Sklaven-Gesellschaft geht alles nur unter Zwang. Wo die Leute eine gewisse Wahl haben, wird einiges freiwillig getan. In einer völlig freien Gesellschaft könnte alles auf freiwilliger Basis funktionieren.


Wirklich alles? Wer würde denn die Abwasserkanäle reinigen?


Warum lachst Du?? Das ist eine ernste Frage.


Ich bin ein Kanalarbeiter. Auf einer Baustelle würde ich mehr verdienen, aber ich mag die Kanäle. Es ist eine verantwortungsvolle, nicht zu anstrengende Tätigkeit und wir sind ein prima Team.


Aber angenommen keiner würde den Job machen wollen, wie würden in eurer anarchistischen Gesellschaft dann die Kanäle gereinigt werden??
Nun, nur um Möglichkeiten zu diskutieren,


wenn Du eine Arbeit machst, die sonst keiner tun will, könntest Du zum Volkshelden erklärt werden, so daß manche es vielleicht des Ruhmes wegen tun werden. Oder möglicherweise ...




Mann oh Mann! Hört euch das an! In der anarchistischen Gesellschaft ist das ganze Abwasser dann ruhmreich!!
Das ist doch gar nicht was er gesagt hat, Dummkopf!! Wasch' dir mal die Ohren!!!


Wer bist Du überhaupt, der mich Dummkopf nennt?? Du bist der Dummkopf!
Es ist richtig angenehm hier jemanden zu treffen, der sich lieber streitet als an einer langweiligen formalen Diskussion teilzunehmen.
Äh, laßt mich das nochmal klarstellen,


Wenn Ihr fragt wie dieses oder jenes ohne Bosse laufen kann, antworte ich nur um zu zeigen, daß es keine Bosse braucht.


Wir entwerfen keine neue Gesellschaft, weil freie Leute ihren Lebensstil selbstständig verwirklichen.
Meine Frage ist, wie oft schneiden sich die Leute in einer anarchistischen Gesellschaft die Zehennägel?


Nein zur Atomenergie !!
Sehr richtig!
Atomkraft stoppt chemische Umweltver-schmutzung -MINISTER
Nein zum Schwefelqualm!
Einverstanden.
Nein zum Asbeststaub!!
Natürlich.
Nein zu den Chlorfluorkohlenwasserstoffen !!
Merkst du eigentlich, daß du einen längst Überzeugten anschreist ?
Nein zum Faschismus!!
Nein zum Rassismus!
Nein zum Sexismus!
Nein zum Krieg !!
Nein zur Aufrüstung !!
Nein zum Militarismus !
Nein zur Tyrannei !!
Nein zur Sklaverei !!
Nein zu den Treibhaus Gasen !!
Nein zum ... hm .....
Wie wäre es mit Negativismus ?
Danke. Nein zum Negativismus !!
SEUFZ
Wie wäre es mit einer Tasse Tee ?
JA!!


WILDCAT
Anarchisten sind sich in nichts einig außer in ihrem Kampf gegen die Bosse. Wir können kein Manifest im Namen der ganzen Bewegung schreiben.


Richtig, aber wir können eine Sammlung von Manifesten machen, die alle anarchistischen Tendenzen zeigt.


Du meinst, man kann eine solche Sammlung herausgeben. Wir können das nicht. Wir haben keine Zeit.

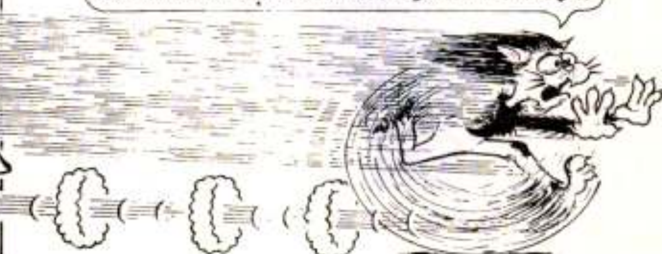

Dann mal los.


Doch, wir können!!! Ich habe genug Zeit! Ich kann all den langweiligen Kleinkram erledigen. Sag Du nur allen Bescheid, die Deiner Meinung nach ihre Manifeste gedruckt sehen wollen.


Meines ist Ostgotisch geschrieben. Bitte übersetzen.
Meines ist in Rätseln geschrieben. Bitte behandelt es als Sonnenschirm.
Diese Skizze meiner Studie über "Die Weitschweifigkeit als Beweis der Gelehrsamkeit" ist aufs äußerste komprimiert und folglich um das 17fache länger als gewünscht, dennoch bin ich bereit, zusätzliche Kürzungen hinzunehmen, solltet Ihr solche drastischen Maßnahmen als absolut unabdingbar betrachten, und für Inhaltsangabe der vorhergehenden Aussage, diese Skizze meiner Studie ist aufs äußerste u.s.w.
MEINES HAT KEINE ZEICHENSETZUNG, DA ICH KEIN LITERAT BIN. BITTE MACHT IHR DAS.
MEINES HAT KEINE ZEICHENSETZUNG, WEIL ICH EIN LITERAT BIN. BITTE LASST ES SO.
Ich bin der einzig wahre Anarchist. Ich weise es ab, mich Euch anzuschließen.
Ich bin zu wichtig, um mich über Drucktermine zu ärgern.
ALLES FRISCH


Hier kommt, was Du gewünscht hast. Ich helfe Dir natürlich.




Danke und viel Glück, Genosse! Ich habe dringend etwas zu erledigen.


Wir sind stolz auf unsere Armut!
Sprich von dir.


Deine Armut mag eine Errungenschaft sein. Meine ist eine Zufälligkeit des Lebens.


Die Armen sind die Leute, die durch eine Veränderung hin zu wirtschaftlicher Gleichheit gewinnen werden.
Oh, ich schätze, die Reichen werden auch besser dran sein. Sie hätten nämlich nicht mehr das Problem, die Armen in Schach halten zu müssen.


Willst du damit sagen, die Reichen seien jetzt genauso übel dran wie die Armen??
Natürlich nicht. Solange die Gesellschaft ungerecht bleibt, möchte ich aber lieber reich sein.


Warum?? Glaubst du, reich zu sein mache dich weniger unglücklich??
Nein. Aber es würde mein Unglück erträglicher machen.

*Ich fordere FREIHEIT FÜR ALLE!*

Das tut jeder. Was genau verstehst Du unter FREIHEIT ???

Marx verstand darunter die Befriedigung von Bedürfnissen ... was auch immer das bedeuten mag.

Paulus sagte, sie bestünde darin, den niederen Instinkten nicht nachzugeben.

Für Horst Wessel, den Nazi-Schreiberling, war es das Erschießen von Juden und Verrätern ...

RAUS! RAUS! RAUS! MIT JUDEN UND VERRÄTERN!

Margaret Thatcher sagte:

Schnauze!

*Mir geht es doch nur um die Möglichkeit für jeden Menschen, zu tun, was er will, solange er andere nicht daran hindert, das gleiche zu tun.*

Warum hast Du das nicht gleich gesagt, statt dieses Schlagwortes: FREIHEIT FÜR ALLE ?

*Oh, Du verstehst Dich ja so gut auf Worte.*

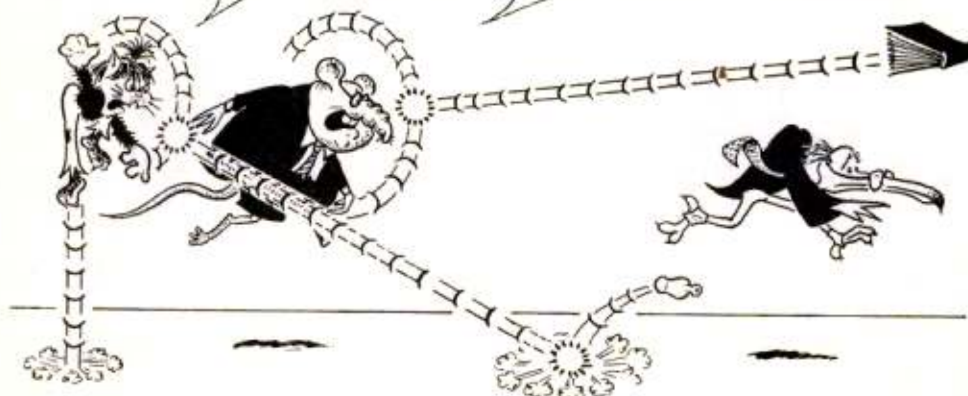
CLUNK!!




Du bist kein Anarchist !!!
Du bist nur ein Verfechter einer Regierung durch Gewerkschaften.
Deine unartikulierten Gesten lassen den Anarchismus geistlos erscheinen, was er in deinem Fall ja auch **ist** !!!


Kommt, kommt, Genossen. Wir sollten den Feind und nicht einander bekämpfen.


DU BIST EIN LIBERALER!!
"**liberal** *li/be/ral* (lat.); vorurteilslos; freiheitlich, nach Freiheit strebend, freisinnig; veralt. für: hochherzig; großzügig." Danke Genossen!!
WÖRTER-BUCH


Du bist je nur zu feige zum Kämpfen!!
Und bist oft anderer Meinung als ich!!


Kümmere dich nicht, Genosse. Mit diesen Anarchisten ist es immer das Gleiche. Gib ihnen etwas Macht und...


Er meint doch nur, einen Komplex kompensieren zu müssen. Er sagt, daß du lügst, weil er selbst ein notorischer Lügner ist.


Er sagt, daß du zu unrecht behauptest, ein Experte für die anarchistische Geschichte zu sein, weil er selbst gern ein Experte wäre, aber sein Gedächtnis dazu nicht ausreicht.


Er beschuldigt dich, für das K14 zu arbeiten ...


Hey !! Was ist, wenn er vom K14 bezahlt wird, um die anarchistische Bewegung zu sabotieren ?!??!!

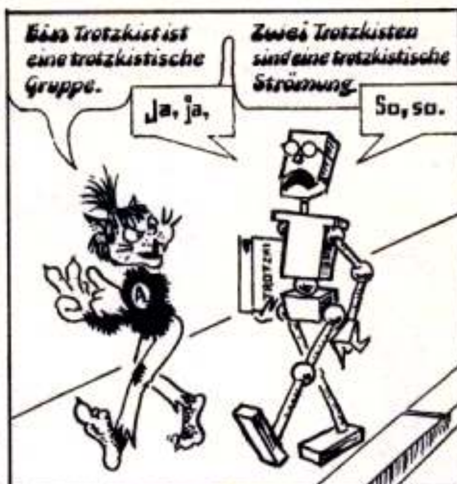

Üble Verleumdung!!!
Ich tu's umsonst!!!


Es gibt keine Garantie dafür, daß die Anarchie je erreicht wird, aber wir können sicherlich darauf hinarbeiten.
Ich habe ein Rezept, wie eine völlig freie und gleiche Gesellschaft in drei einfachen Schritten zu erreichen ist ...

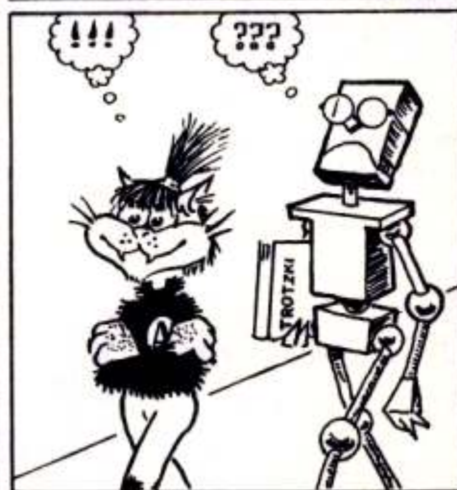

Erster Schritt: Die Arbeiterklasse erhebt sich gegen die Ausbeuterklasse.
Zweiter Schritt: Die Arbeiterklasse ergreift die Macht.
Dritter Schritt:
Entschuldige. Was bedeutet 'die Arbeiterklasse'?

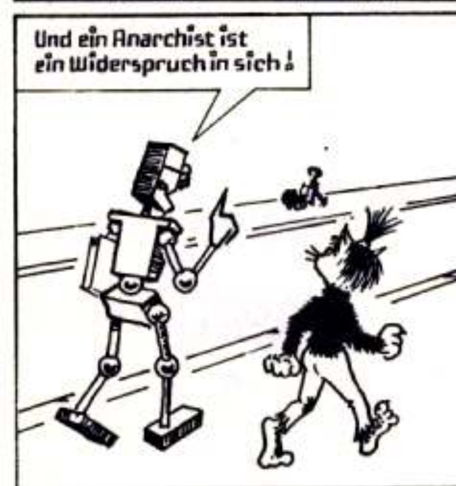

Im Zusammenhang mit dem ersten Schritt bedeutet 'die Arbeiterklasse' all jene, die Arbeiten müssen, um zu leben.
Im Zusammenhang mit dem zweiten Schritt bedeutet 'die Arbeiterklasse' ich.

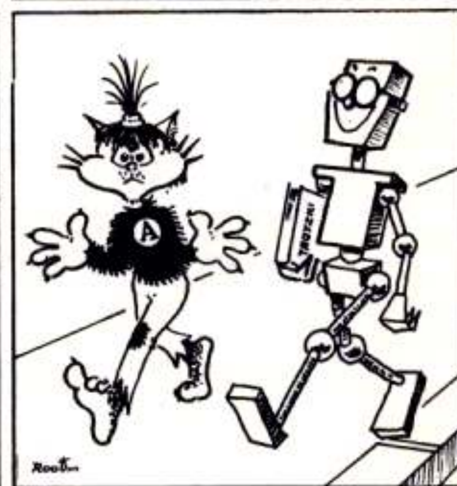

Jetzt kenne ich endlich die Wahrheit über euch Trotzkisten.
Ach ja?
TROTZKI


Ein Trotzkist ist eine trotzkistische Gruppe.
Ja, ja,
Zwei Trotzkisten sind eine trotzkistische Strömung.
So, so.
TROTZKI


Drei Trotzkisten sind eine trotzkistische Spaltung.


!!!
???
TROTZKI


Und ein Anarchist ist ein Widerspruch in sich!

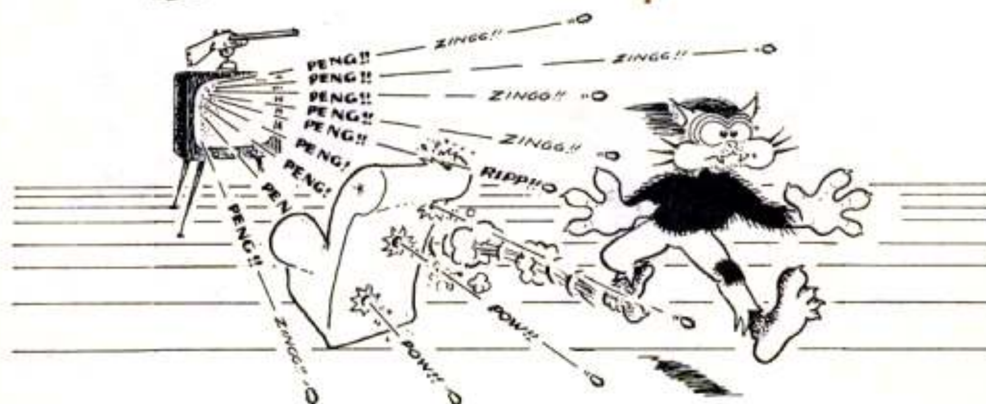

TROTZKI

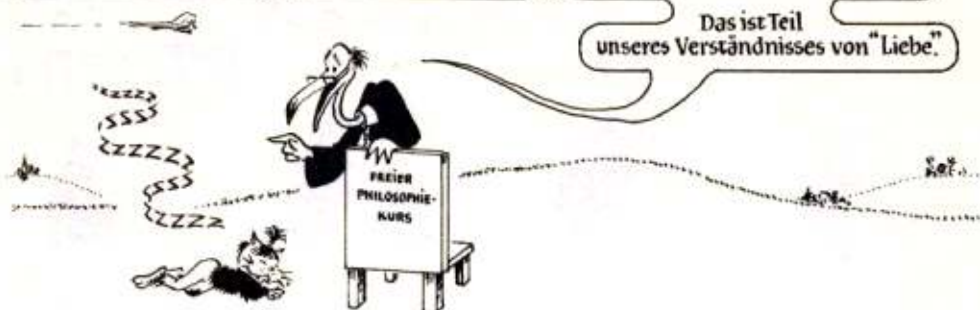

Freunde! Werdet ihr von Zweifeln geplagt? Die Bibel sagt euch, wie Zweifel zu überwinden sind.
FLAP! FLAP!


Wir wissen, daß die Bibel unfehlbar ist. Die Bibel sagt, die Bibel sei wahr. Wenn uns eine unfehlbare Quelle sagt, daß etwas wahr ist, dann wissen wir, daß es wahr sein **muß**.
Seid überzeugt von einem so verbreiteten Argument und es wird kein Argument geben, das euch vom Gegenteil überzeugt.
DASS ES WAHR SEIN MUSS.
aufrichtig schauen


*Zweifel haben niemals irgend-jemandem geschadet. Wem wir widerstehen müssen, ist der Gewißheit.*
ZU LAHME GLIEDER UM DIE FLIMMERKISTE AUSZUSCHALTEN


Freunde! Die Bibel sagt, daß ihr das unveräußerliche Recht habt, Waffen zu tragen, und diesen ungläubigen Atheisten zu erschießen.


PENG!!
PENG!!
PENG!!
PENG!!
PENG!!
PENG!
PENG!
PEN
PENG!!
ZINGG!!
ZINGG!!
ZINGG!!
ZINGG!!
RIPP!!
POW!!
POW!!
ZINGG!!


Ein allwissendes Wesen würde wissen, wenn jemand zu leiden hätte.
Ein allmächtiges Wesen wäre fähig, jeden vor Leid zu bewahren.
Angenommen, A kann B vor Leid bewahren, und A liebt B, dann wird A B vor Leid bewahren.
Das ist Teil unseres Verständnisses von "Liebe".
FREIER PHILOSOPHIE-KURS
ZZZZ


Leute leiden. Wir erleiden Katastrophen.
SCHNARCH!
ZZZZZZZ


Daraus folgt: wenn es ein allwissendes und allmächtiges Wesen gibt, dann liebt er, sie, oder es uns nicht.
ZZZZZ


Gotteslästerung!!! Fluch über euch, Kerker für drei Monate, ins Fege=feuer mit euch und dann hinunter in die Hölle dafür, daß ihr an Gottes Liebe zweifelt.


Ehem!


Hüstel! Hüstel!


Hüstel! Hüstel! Hüstel! Hüstel! Hüstel! Hüstel!


HUST !! HUST !! HUST !!


KEUCH!!


RÖCHEL


WÜRG!!


Entschuldige Pussy. Das ist hier ein Nichtraucher KEUCH abteil.
Du schränkst meine Freiheit ein, deine Luft zu vergiften !!




dann würde ich mich weniger gehemmt fühlen...

dagegen Stellung zu nehmen.


Ihr Anarchisten müßt eine Menge Vertrauen in die menschliche Natur haben.
Wie nett! Danke!


Äh! äh! äh! äh! äh...
CHOO!


Obwohl ich nicht weiß, warum man Vertrauen in die menschliche Natur haben muß, um zu erkennen, daß niemand der Boss eines anderen sein darf.


Warum zeigt man in Cartoons nicht die positive Seite des Anarchismus ?
Warum zeigt man nicht, wie die gegenwärtige Gesellschaft hauptsächlich durch freiwillige Organisation funktioniert, so daß die Befreiung von Herrschaft gar kein völliger Wandel wäre, sondern mehr so wie das Abschütteln eines schädlichen Parasiten?

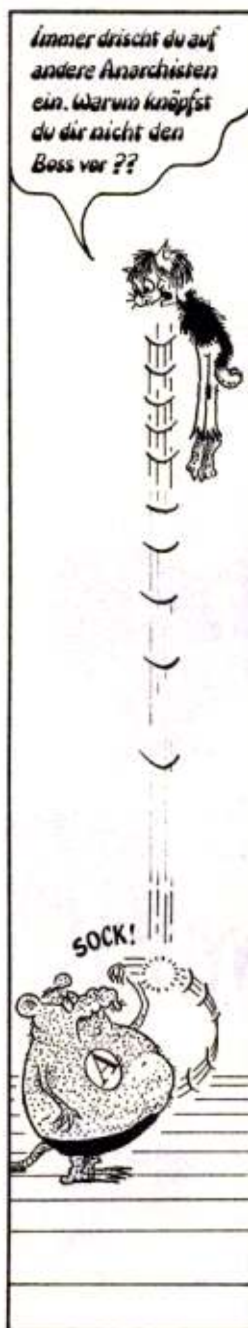

Nun, ein Cartoon ist bildhaft, während du ein verbales Argument vorbringst.
Um es in einem Cartoon zu zeigen, müßte man eine Bande von Quasselköpfen zeichnen und all die Argumente in Sprechblasen schreiben.


Du könntest verrückte Köpfe zeichnen.
Richtig. Und du könntest zur Abwechslung ein paar Kinnhaken einfügen.

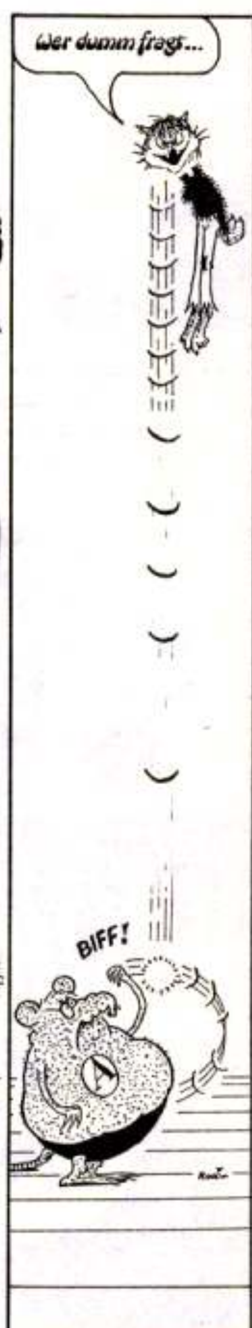

Wie kann jemand, der wie du bis an die Zähne bewaffnet ist, sich als "Friedenssichernde Kraft" bezeichnen??


Kein Problem...


Revierstreitigkeiten zwischen kleinen Vögeln sind schon oft von einer Katze geschlichtet worden.


Immer drischt du auf andere Anarchisten ein. Warum knöpfst du dir nicht den Boss vor ??
SOCK!


MAKE MY DAY, PUNK


Wer dumm fragt...
BIFF!


Hört auf, euch zu vergnügen !!!


Ihr untergrabt eure eigenen verfassungsmäßigen Rechte als Bürger.


"Recht als Bürger" klingt besser als "Hoffnung, nicht erschossen zu werden". Welch wunderbare Art, mit Worten zu spielen.


Danke, Pussy. Du bist zum Fressen süß ...
PAT
PAT


Aber Glück für dich. Ich bin auf Diät !!!


Man könnte doch sagen, daß, wenn niemand Eigentum besäße, es auch kein Verbrechen gegen das Eigentum geben könnte.
Aber dann bräuchten wir immer noch den Staat, um uns vor der Gewalt gegen Personen zu schützen.

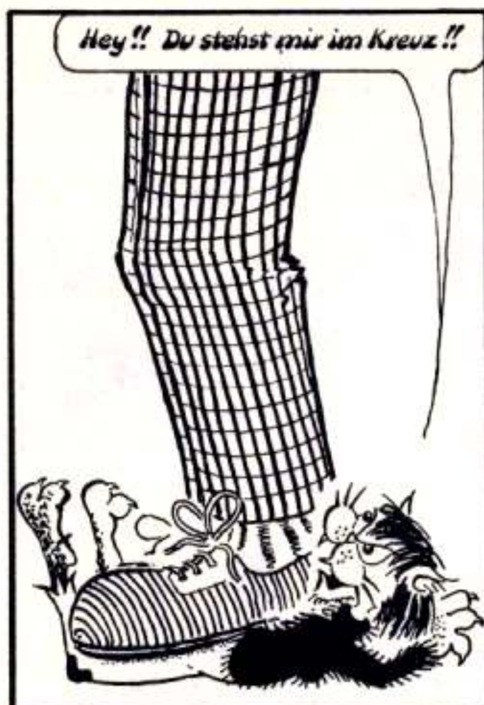

Das ist doch wohl verrückt! Gewalt gegen Personen wird zumeist von Staaten ausgeübt. Gerade in Zeiten des "Weltfriedens" sterben mehr Leute im Krieg als durch Mord.
Wie kommst du darauf, daß Staaten Krieg führen?


Wie ich darauf komme ...?!?!?? Es macht wohl keinen Sinn mehr, diese Diskussion fortzusetzen!
Als Polizist mußt du ja für den Staat sprechen.


Ich nicht, Pussy. Ich spreche für Gott.


In den Vereinigten Staaten ist die Redefreiheit größer als in jedem anderen Land.
Darf ich etwas sagen??


Natürlich nicht. Wir fördern nicht die Redefreiheit anderswo.
DOING!
CHILE
EL SALVADOR
TÜRKEI
SÜD-KOREA


Hey!! Du stehst mir im Kreuz!!


Genau, Pussy. Wir stehen jedermann im Kreuz.
Warum?


Weil das die USA so groß macht.
HURRA!!
HURRA!!
JiPPY!
HURRA!!
TOLL!!
TOLL!!

Der Generalsekretär hat zu viel Macht in diesem Land.
Hey! Das sagt der Generalsekretär selbst!
SPRUNG!
SPRUNG!
SPRUNG!
Ihr Anarchisten behauptet doch immer, die Leute gäben ihre Macht niemals freiwillig auf.
Richtig! Das tun sie auch nicht.
SPRUNG!
SPRUNG!
Die Leute werden nicht alles daransetzen, etwas zu bekommen, um es dann kampflos aufzugeben.
Aber einige Leute tun es doch!
SPRUNG!
HANDSPRUNG!
SPRUNG!
Und hier ist ein mächtiger Mann, der seine Macht nutzt, um ein Gesetz einzubringen, das genau diese Macht beschränkt!
Wir müssen unwiderruflich das aufgeben, was die Partei sich widerrechtlich angeeignet hat, und es dem Volk zurückgeben. Alle Macht der Räten!
LANGER UND LAUTER APPLAUS
Und ich persönlich werde der Vorsitzende des höchsten Rates sein...
SCHMEICHLERISCHE BEIFALLSRUFE
... und auch der Präsident.
LANGE UND LAUTE SCHMEICHELEI.
SPRUNG!
SPRUNG!
SPRUNG!
SPRUNG!



Der Generalsekretär hat zu viel Macht in diesem Land.
Hey! Das sagt der Generalsekretär selbst!
SPRUNG!
SPRUNG!
SPRUNG!
Ihr Anarchisten behauptet doch immer, die Leute gäben ihre Macht niemals freiwillig auf.
Richtig! Das tun sie auch nicht.
SPRUNG!
SPRUNG!
Die Leute werden nicht alles daransetzen, etwas zu bekommen, um es dann kampflos aufzugeben.
Aber einige Leute tun es doch!
SPRUNG!
HANDSPRUNG!
SPRUNG!
Und hier ist ein mächtiger Mann, der seine Macht nutzt, um ein Gesetz einzubringen, das genau diese Macht beschränkt!
Wir müssen unwiderruflich das aufgeben, was die Partei sich widerrechtlich angeeignet hat, und es dem Volk zurückgeben.
Alle Macht der Räten!
LANGER UND LAUTER APPLAUS
Und ich persönlich werde der Vorsitzende des höchsten Rates sein...
SCHMEICHLERISCHE BEIFALLSRUFE
... und auch der Präsident.
LANGE UND LAUTE SCHMEICHELEI.
SPRUNG!
SPRUNG!
SPRUNG!


Warum ist denn ihre Zunge so verknotet?
SPRECHER DES VERTEIDIGUNGS-MINISTERIUMS
ICBM
OOPS!


Ich erklärte gerade, wie die Nachrüstung das Kriegsrisiko verringert.
Rodin


Meine Damen und Herren, der Kalte Krieg ist beendet!!!
Ein Schritt zur Vernunft!!!


Es wäre noch zu sagen, äh, es scheint so, als sei der Kalte Krieg beendet, aber, äh, um unsere Sicherheit zu gewährleisten, werden wir nicht viel weniger für die Rüstung ausgeben.
Sorry Mein Fehler.
WELT-RÜSTUNGS-INDUSTRIE (SEKTION WEST)
WELT-RÜSTUNGS-INDUSTRIE (SEKTION OST)



Dem Präsidenten muß das Verdienst angerechnet werden, den Krieg beendet zu haben.




Na klar!! Nachdem er ihn angezettelt und bis zu seiner Niederlage weitergeführt hatte !!!




Er hatte keine Möglichkeit, ihn zu beenden.




Das heißt ... äh ... hm ...
Der alte Junge hat uns niemals etwas Böses angetan.




Er tat niemals etwas Böses ?!
Was ist mit all den abgeschlachteten Dissidenten ?
Was mit all den jungen Männern, die ohne Hoffnung auf Urlaub eingezogen worden ?
Was mit all den massakrierten Dörfern ?
Was mit all den Kriegsgefangenen, die verhungert sind oder sich zu Tode gearbeitet haben ?
Was mit all de
Beruhige dich.
Ich sagte nicht, daß er niemals etwas Böses getan hat.






Ich sagte, daß er **uns** niemals etwas Böses getan hat.
REICH


Die beste Rechtfertigung für einen Tyrannen auf Erden ist ein Tyrann im Himmel.
Und was ist mit all den marxistischen Tyrannen ???


Für sie hat der Tyrann im Himmel seinen Namen geändert.
MENSCHLICHER FORTSCHRITT


Wir werden in Kambodscha gewinnen!
Nein, wir werden in Kambodscha gewinnen!


Wir werden in Afghanistan gewinnen!
Nein, wir werden in Afghanistan gewinnen!


Wir werden in Nicaragua gewinnen!
Nein, wir werden in Nicaragua gewinnen!


Wir werden in Äthopien gewinnen!
Nein, wir werden in Äthopien gewinnen!


Wir werden im Iran gewinnen!
Nein, wir werden im Iran gewinnen!


Nun, auf jeden Fall wissen wir, wer immer verliert.







Wir haben die Früchte der letzten beiden Befreiungen noch nicht richtig verdaut.

Genau.

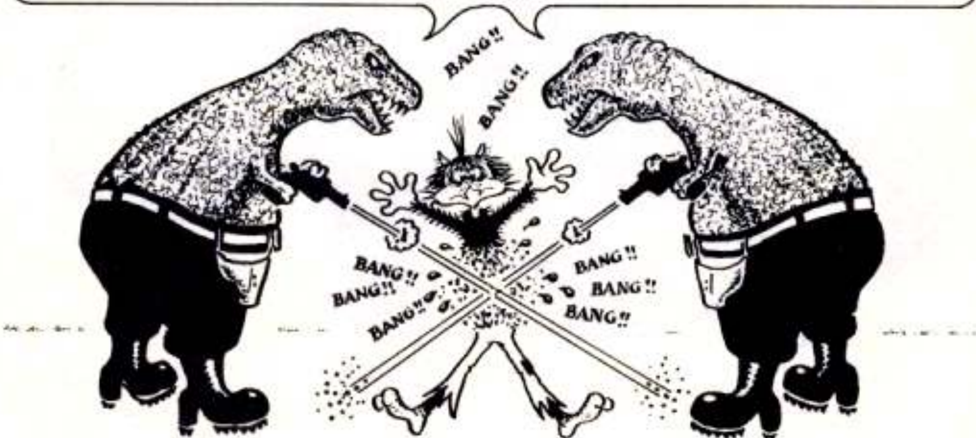
Hört, hört.

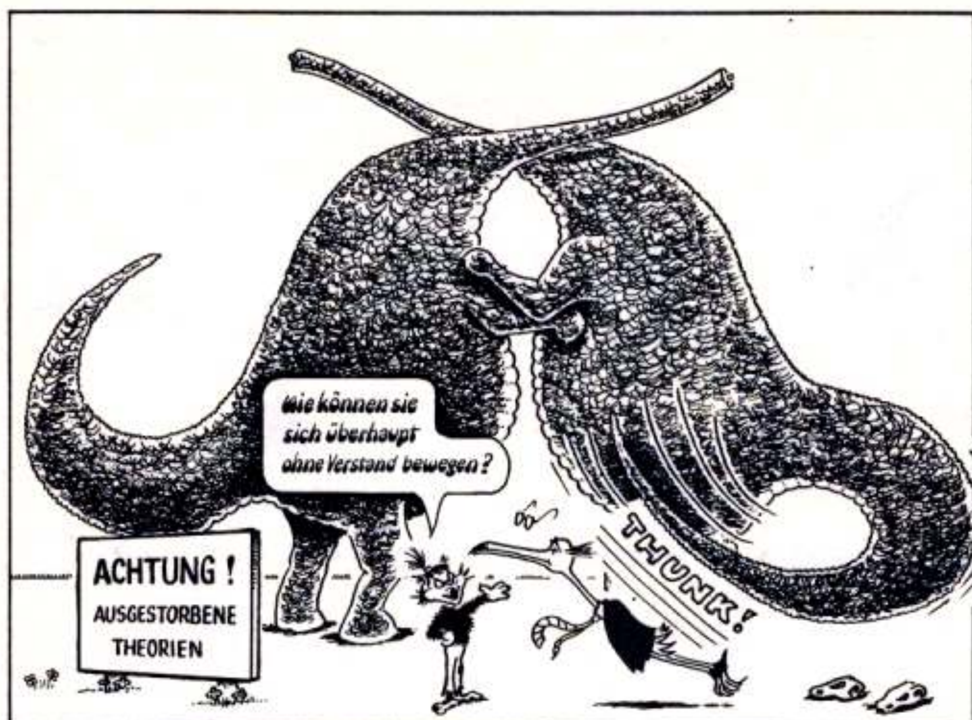
RÜLPS!!

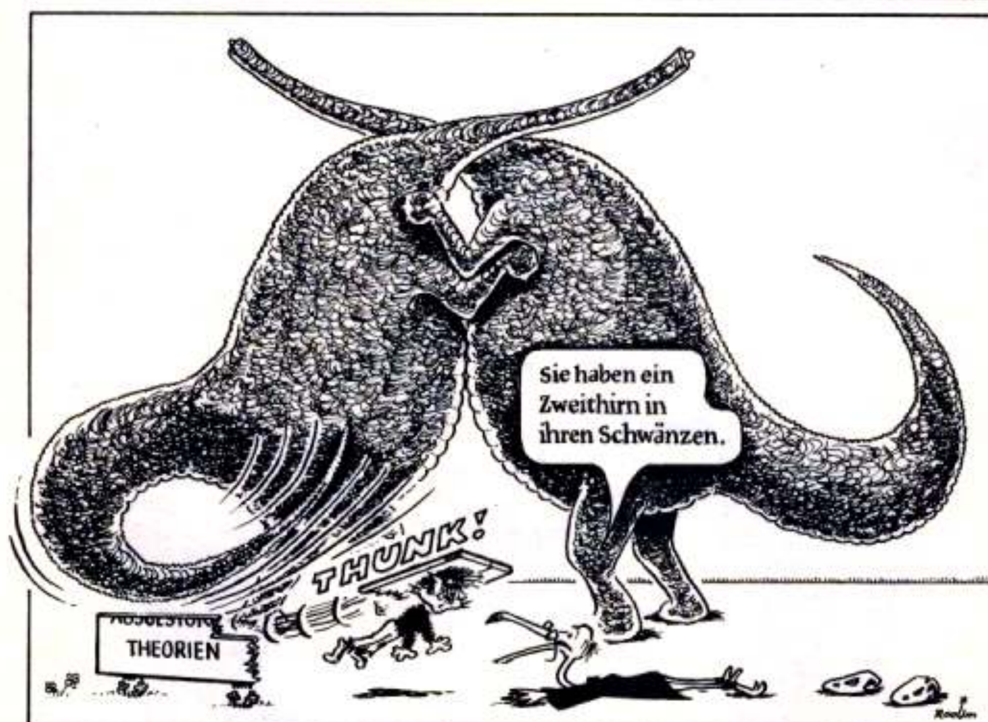

HEY PUSSY !! WER KAM BEI DEN LETZTEN WAHLEN AN DIE MACHT ???
Wie immer einer aus deiner Sippschaft.


Ich bin hier, Pussy, um dich vor ihm zu beschützen.
Er wird deine Wünsche mißachten, aber für mich stehen sie über allem.
Danke. Ich wünsche mir von euch nur, daß ihr mich in Ruhe laßt.


Hm ... Richtigstellung. Es sind nicht deine Wünsche, sondern deine Interessen.
Richtig. Es liegt offensichtlich in meinem Interesse, daß ihr beiden euch verpißt.


Nein. Ich werde entscheiden, welches deine wahren Interessen sind. Und falls notwendig, werde ich deine Interessen bis zum letzten Tropfen deines Blut verteidigen.
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!
BANG!!


Wie können sie
sich überhaupt
ohne Verstand bewegen ?
ACHTUNG !
AUSGESTORBENE
THEORIEN
THUNK!


Sie haben ein
Zweithirn in
ihren Schwänzen.
THUNK!
THEORIEN


Wir berauben die Reichen und geben den Armen.
Weiter so!
BEIFALL VON DEN ARMEN
KLATSCH!! KLATSCH!! KLATSCH!!




Und wann geben wir den Armen Geld?
Sei nicht dumm. Wir sind doch selbst Kapitalisten....


Aber wir geben den Armen das Vergnügen zu wissen, daß die Reichen beraubt worden sind.
Weiter so!


Wir müssen alle härter arbeiten. Ich bin es leid, dieses Schiff immer wieder zu entschuldigen.


Ihr habt gehört, was der Prinz sagte. Arbeitet härter !!!
Danke, Herr. Aber können wir etwas früher Pause machen, um dieser Nixe zuzusehen?


Nixe!?! Das ist nur ein Katzenwels!!!


Wen nennst du "nur"?!?
Hurra!! Hurra Hurra!! Tschüß Aufseher !!! Endlich frei !!!


Und auch der Taktman! Juchhuu !!!


ABER...
Hört auf, die Monarchie zu beleidigen! Dieser Katzenfisch ist unpatriotisch!


Hilfe!! Wenn du unsere Ketten löst, werden unsere Arme und Beine abfallen!!!

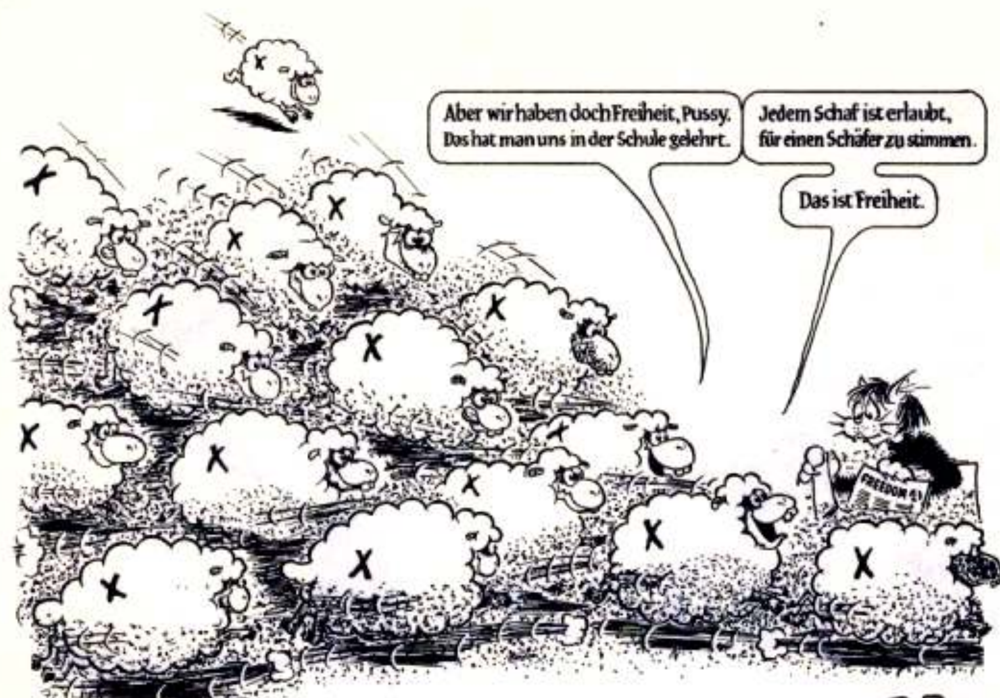

Und komm ja nicht zurück! Es gibt nämlich einen Unterschied zwischen Freiheit und amtlicher Erlaubnis.

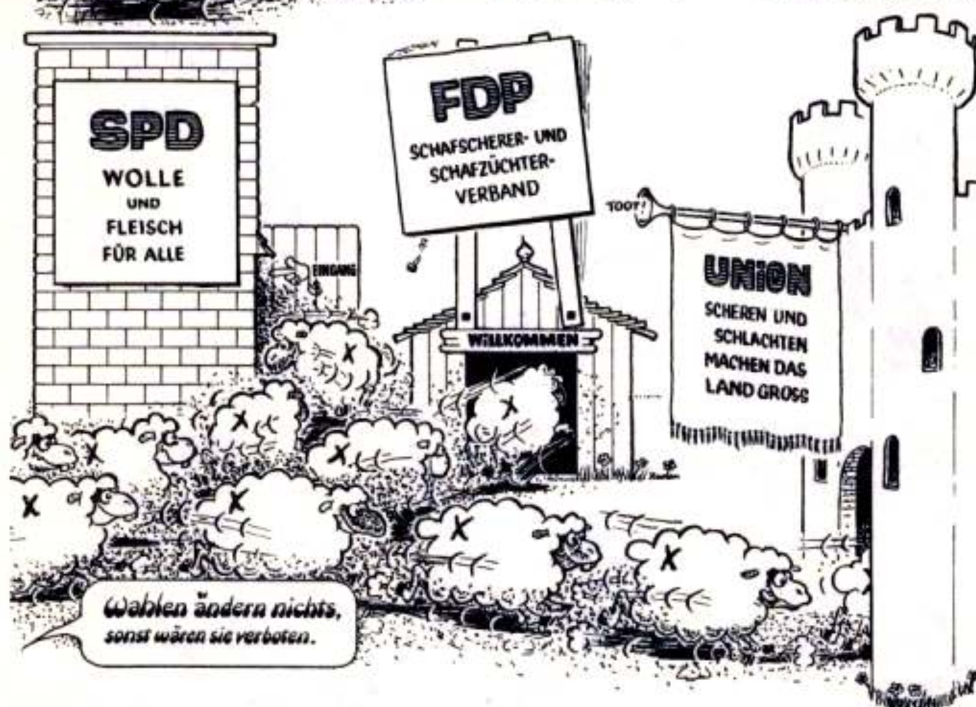

Der nächste Wettkampf. O Cäsar,
ist ein Kampf auf Leben und Tod zwischen:
In der blauen Ecke,
die ungestüme Tigerin,
Spartapuss !!!
In der roten Ecke,
die aufregende Amazone....


Nein!!
Ich will keine andere Sklavin töten !!
Laßt mich zu meinem wahren Feind:
Cäsar !!
Überlaßt das mir.


Meine liebe Spartapuss, das ist doch nicht nötig. Wenn du nicht als Gladiatorin weiter machen willst, so hast du das verfassungsmäßige Recht, dein Haupt unter meinen Fuß zu legen und zu sagen:
O GNADENVOLLER CÄSAR, GEWÄHRST DU MIR MEINE FREIHEIT ?
Ehrlich?
Ehrlich.
O GNADENVOLLER CÄSAR, GEWÄHRST DU MIR MEINE FREIHEIT ?


Nein.
KRUNK!


Aber wir haben doch Freiheit, Pussy.
Das hat man uns in der Schule gelehrt.
Jedem Schaf ist erlaubt,
für einen Schäfer zu stimmen.
Das ist Freiheit.

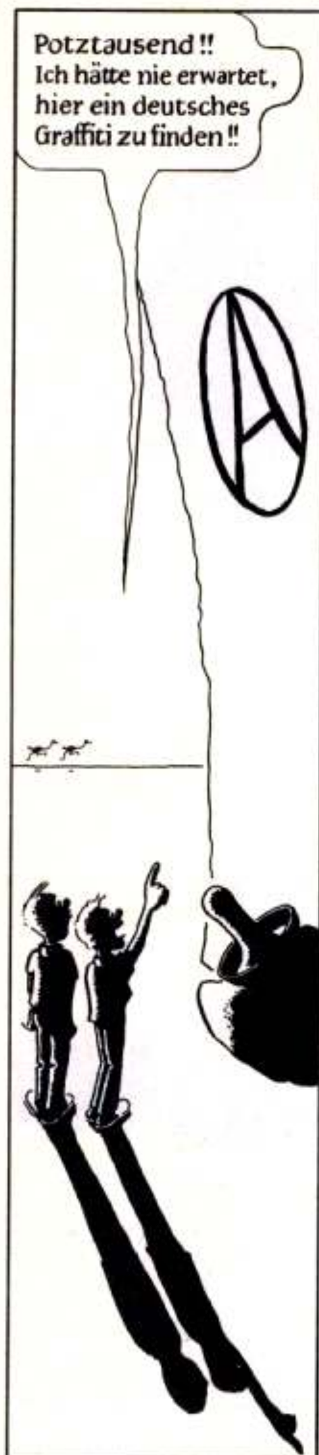

SPD
WOLLE
UND
FLEISCH
FÜR ALLE
FDP
SCHAFSCHERER- UND
SCHAFZÜCHTER-
VERBAND
WILLKOMMEN
UNION
SCHEREN UND
SCHLACHTEN
MACHEN DAS
LAND GROSS
Wahlen ändern nichts,
sonst wären sie verboten.

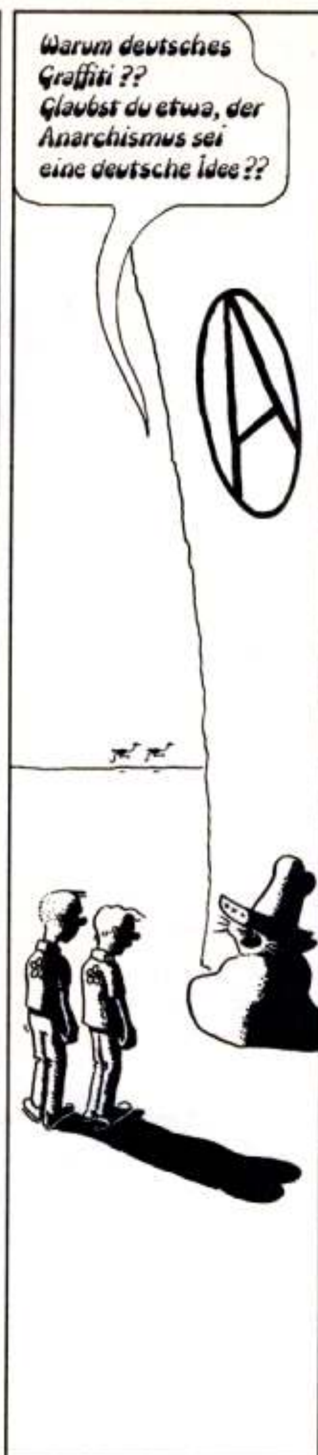


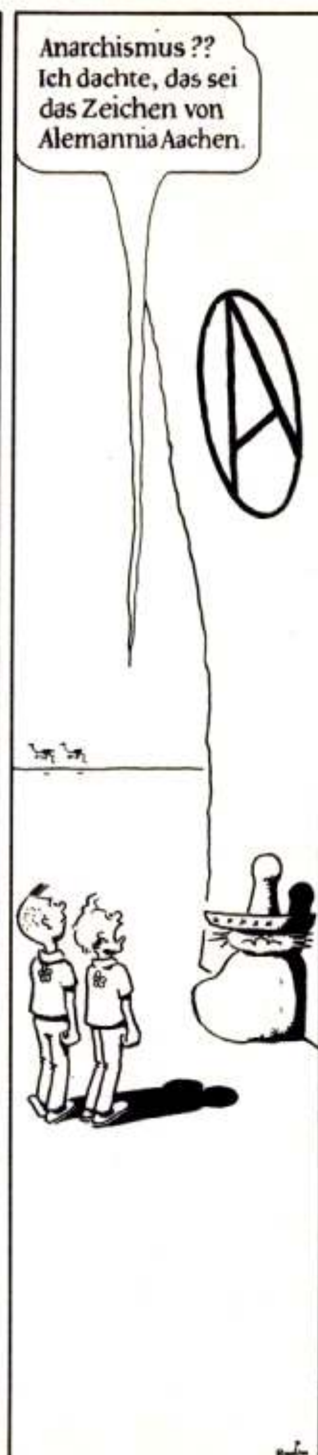
Ein gewisser Schäfer unterdrückte die Schafe mit grausamen Gesetzen.
1. SCHAFE WERDEN GESCHOREN UND IHRE WOLLE EINGEZOGEN.
2. SCHAFE MIT GERINGEM WOLLER-TRAG WERDEN GESCHLACHTET.
3. SCHAFE DÜRFEN NICHTS REDEN, AUßER
BÄÄÄÄ
Die Schafe wurden widerspenstig und so wurde der Schäfer ausgetauscht.




Der neue Schäfer gab seiner Herde eine Verfassung der Freiheit.
1 Bürger haben das Recht, von ihrer Wolle befreit zu werden.
2 Bürger, denen es an Wolle mangelt, werden posthum geehrt.
3 Bürger genießen uneingeschränkte Redefreiheit.
und alle Schafe riefen gemeinsam ein zustimmendes
BÄÄÄÄ


Potztausend!! Ich hätte nie erwartet, hier ein deutsches Graffiti zu finden!!


Warum deutsches Graffiti?? Glaubst du etwa, der Anarchismus sei eine deutsche Idee??


Anarchismus?? Ich dachte, das sei das Zeichen von Alemannia Aachen.



# Donald Rooum

Donald Rooum begegnete ich zum ersten Mal im Spätsommer 1944, und ich kann mich noch sehr genau des Anlasses erinnern: Er kam damals, gerade 16-jährig, aus seiner Geburtsstadt Bradford in den Süden, um die Arbeitsferien in den Hopfenfeldern von Kent zu verbringen. An seinem ersten arbeitsfreien Sonntag besuchte er London, um sich die berühmte 'Speaker's Corner' am Marble Arch - der nordöstlichen Ecke des Hyde Parks - anzusehen. Hier hörte Donald erstmals die "Perlen der Weisheit" aus dem Munde eines anarchistischen Redners. Am Parktor traf er dann mich an einem anarchistischen Büchertisch und kaufte sich ein Heft des anarchistischen Journals WAR COMMENTARY und eine Ausgabe von Alexander Berkmans "ABC des Anarchismus".

Nach seiner Rückkehr nach Bradford abonnierte er die WAR COMMENTARY und begann Kontakte zu Anarchisten in Lancashire und Yorkshire zu knüpfen. Innerhalb des nächsten Jahres ging der Krieg zu Ende und Großbritannien erfreute sich einer Labour-Regierung, die beschloß, die allgemeine Wehrpflicht beizubehalten und die männliche Jugend für zwei Jahre zum Kriegsdienst einzuziehen. Donald wurde im April 1946 18 Jahre alt und als Wehrpflichtiger registriert, aber seine familiären Umstände erlaubten es ihm erst im Januar 1947, zur Armee zu gehen. Allerdings hatten die zwei verlorenen Jahre als Soldat für ihn auch etwas Gutes: die Abfindung der Armee half ihm, einen vierjährigen Zeichenkurs an der Kunstschule von Bradford zu finanzieren.

Im August 1949 nahm Donald an der alljährlichen anarchistischen 'Summer School' in Liverpool teil, wo es zwischen ihm und der anarchistischen Bewegung zu einem denkwürdigen Zusammenstoß kam. Neben Tony Gibson und Albert Meltzer war unter den Rednern auch einer, dessen Namen ich mir hier verkneife und über dessen Vortrag in der FREEDOM mit den freundlichen Worten berichtet wurde: "Die Bedeutung..., die der Aberglaube auf die modernen Sitten und Bräuche ausübt, rief unter den Zuhörern heftigen Widerspruch hervor." Ich erinnere mich noch sehr gut an Donalds Reaktion auf diesen Beitrag, als er aufstand und in seinem heiseren Bradforder Akzent sagte: "It's all baloney!" ("Ist doch alles Quatsch!")



THE SPECTATOR, 4. September 1964

Es gehört natürlich zum Wesen eines Karikaturisten, diesen Quatsch bloßzulegen, und als ich später herausfand, daß Donald sich dieser Kunst verschrieben hatte, ergriff ich die Gelegenheit, ihn für uns einzuspannen. So erfüllt es mich fen; aber sie stellten eben auch einen Charakter dar, dessen Verständnis vom Kapitalismus ziemlich unreif war und der nichts davon hielt, neun Stunden lang in der Autoproduktion zu arbeiten, um dann mit dem Fahrrad nach Hause zu fahren.



"Scissor Bill"; THE SYNDICALIST, Juli 1952

mit großer Freude, sagen zu können, daß ich ihm seine erste Möglichkeit zur regelmäßigen Veröffentlichung bot.

Nachdem ich bis 1952 sechs Jahre lang die FREEDOM sowie eine ziemlich erfolgreiche Broschüre mit dem wenig originellen Titel "Syndikalismus - der nächste Schritt der Arbeiter" herausgegeben hatte, meinte ich, eine eigene rein anarcho-syndikalistische Zeitung - nicht als Gegenstück, sondern als Ergänzung zur FREEDOM - machen zu sollen. Gemeinsam mit drei Genossen brachte ich im Mai 1952 THE SYNDIKALIST auf den Weg.

Da ich nicht nur für die Redaktion, sondern auch für die Herstellung und Gestaltung verantwortlich war, kam ich zu der Überzeugung, daß wir einen Comicstrip bräuchten. Ich schrieb also Donald und bekam prompt eine Serie von Strips um eine 'Scissor Bill' genannte Figur. Offensichtlich hatte er die Publikationen der INDUSTRIAL WORKERS OF THE WORLD gelesen, die für einen wirklich dummen Handlanger eines Unternehmers den Spitznamen Scissor Bill erfunden hatten.

Um ehrlich zu sein, die Scissor Bill-Zeichnungen waren noch recht ungeschliffen;

Der Strip erwies sich als sehr populärer Beitrag von THE SYNDIKALIST, die leider nach einem Jahr wieder einging.

Im Januar 1954 ging Donald nach London. Er hatte sich als Redner an einem Stand in der Market Street von Bradford geübt und wurde schnell zu einer großen Hilfe für die Londoner Anarchistische Gruppe an ihrem Stand im Hyde Park, wo wir über mehrere Redner und stete Zuhörer verfügten. Ihn zeichnete eine laute Stimme aus, und seine zwingende Logik ließ viele Zwischenrufer rasch verstummen.

Während des Frühjahrs 1954 bemühten wir uns erfolglos, für unsere Treffen in verschiedenen Kneipen Räume zu finden, was uns schließlich bewog, ein geeignetes Haus als Treffpunkt und für unseren Club zu suchen. Donald zählte zu den Gründungsmitgliedern - eine damals eher schweißtreibende als ruhmerheischende Ehre. So erinnere ich mich, daß er am 1. Mai bis vier Uhr morgens die Wände des Flurs mit roter Farbe strich, um zur Eröffnung am Abend rechtzeitig fertig zu werden.

Der Malatesta-Club (so genannt, weil Malatesta der einzige Anarchist war, dem wir alle völlig zustimmen konnten) wurde in den nächsten vier Jahren jeden Abend

ehrenamtlich von Arbeitern wie Donald und seiner Freundin Irene Brown offengehalten. Seine Aktivitäten umfaßten Vorträge und Gespräche sowie die Sorge dafür, daß die Räume auch von anderen Gruppen (einschließlich einer von Afrikanern, die später in ihrem Land Regierungsmitglieder wurden, und dem berühmten Redner Bonar Thompson) genutzt werden konnten, während es zudem jeden Samstag Abend eine Fete gab. Dabei erhielt Donald stets stürmischen Applaus, wenn er gestenreich das Nonsensgedicht "Jabberwocky" von Lewis Carroll vortrug.

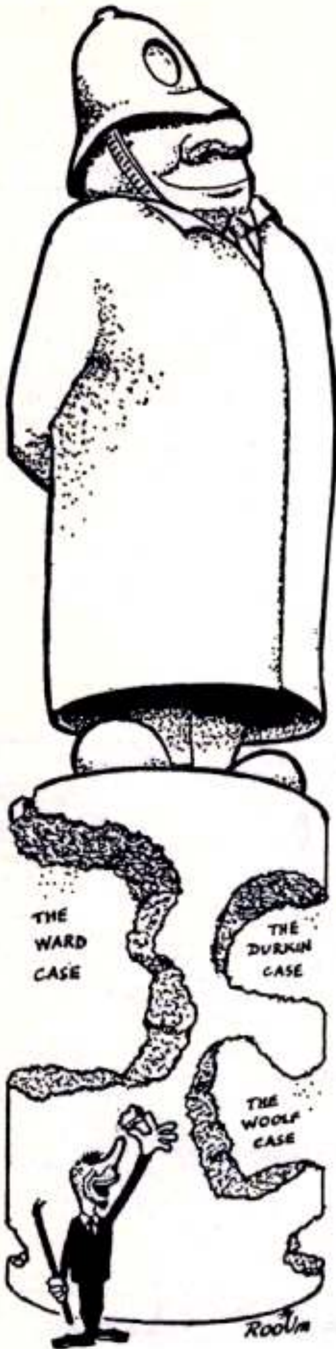
Ab 1960 begannen vereinzelt Karikaturen von Donald in so unterschiedlichen Magazinen wie SHE, DAILY MIRROR, PRIVATE EYE und THE SPECTATOR zu erscheinen. Von 1962 bis 1971 veröffentlichten die PEACE NEWS regelmäßig seine politischen Karikaturen, die eine so starke Aufmerksamkeit fanden, daß sie im Institut für Karikatur an der Universität von Kent in Canterbury ausgestellt wurden.

Im Jahre 1963 jedoch fand sich Donald rein zufällig in Ereignisse verstrickt, die ihn in die Annalen der britischen Justiz eingehen lassen sollten:

Im Juli wurde London durch den Staatsbesuch von König Paul und Königin Frederike von Griechenland geehrt, das damals unter einem schrecklichen rechten Regime litt und immer noch Widerstandskämpfer aus dem Bürgerkrieg, der dem II. Weltkrieg gefolgt war, gefangen hielt. Der Besuch fand zu einem unglücklichen Zeitpunkt statt, nämlich kurz nach dem Mordanschlag griechischer Faschisten - mit polizeilicher Duldung - auf das linke Parlamentsmitglied Gregorios Lambrakis, der mit einigen Anti-Atom-Demonstranten von Marathon nach Athen marschiert war. Die als 'Queen Fred' bekannte Königin gehörte früher der Hitler-Jugend an. 'Unsere' Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip (von griechischer Herkunft) empfingen ihre königlichen Verwandten mit offenen Armen.



"Laßt hundert Blumen blühen, laßt hundert Lehren wetteifern" - Mao Tse-tung
PEACE NEWS, 2. September 1966




"Ich habe ein Stück Ziegelstein abgebrochen!" PEACE NEWS, 16. August 1963

Das war der Auslöser für eine Serie von Demonstrationen britischer Steuerzahler, die sich dagegen wehrten, daß dieses königliche Spektakel von ihnen finanziert werden sollte. An den Aktionen beteiligten sich Leute, die die demokratische Perversion in Griechenland (der Geburtsstätte der Demokratie) erzürnte: Pazifisten, Rüstungsgegner, Kommunisten, militante Christen, linke Griechen und Zyprioten sowie natürlich wir Anarchisten - also viele Leute, die reaktionäre Faschisten ablehnten.

Am 11. Juli wollte 'unsere' Königin Queen Fred in Claridges treffen. Aber auch 3.000 Demonstranten waren erschienen, denen 5.000 Polizisten gegenüberstanden, die einen weiten Bereich um Claridges abgesperrt hatten. Unter den Demonstranten befand sich auch Donald mit einer kleinen Fahne, auf der die Worte "Lambrakis RIP" standen und von der er hoffte, sie bei der Ankunft der Königin vor ihrem Hotel aufziehen zu können. Da es ihm aber nicht gelang, durch die Polizeiabsperrungen zu kommen, verließ er die Demonstration, als ihn Sicherheitsbeamte anhielten, ihn mit "Jetzt haben wir dich, du altes Arsch!" beschimpften, in einen Lieferwagen warfen und zu einer Polizeistation mitnahmen. Dort schlugen sie ihm auf den Kopf und sperrten ihn in eine Zelle.

Alles übliche Routine, mag man denken, doch was anschließend geschah, war durchaus nicht üblich. Ein Polizist zog aus seiner Jacke ein Paket, in dem sich ein großer Ziegelstein verbarg, und sagte: "Hier bist du ja, alter Freund. Für das Mitführen einer Angriffswaffe kannst du zwei Jahre bekommen." Donald weigerte sich, die Liste seiner Habseligkeiten, die auch den Ziegelstein aufführte, zu unterschreiben.

Der Polizist, der mit Donald so hinterhältig umsprang, war Detective Sergeant Harold Challenor, ein Mann mit heldenhafter Armee- und ausgezeichneter Polizeikarriere mit vielen Verhaftungen, die zu erfolgreichen Verurteilungen führten - wie sich später herausstellte, viele mit falschen Beweisen gegen willkürlich verhaftete Leute und zuweilen (wie in diesem Fall) mittels Unterschiebungen.



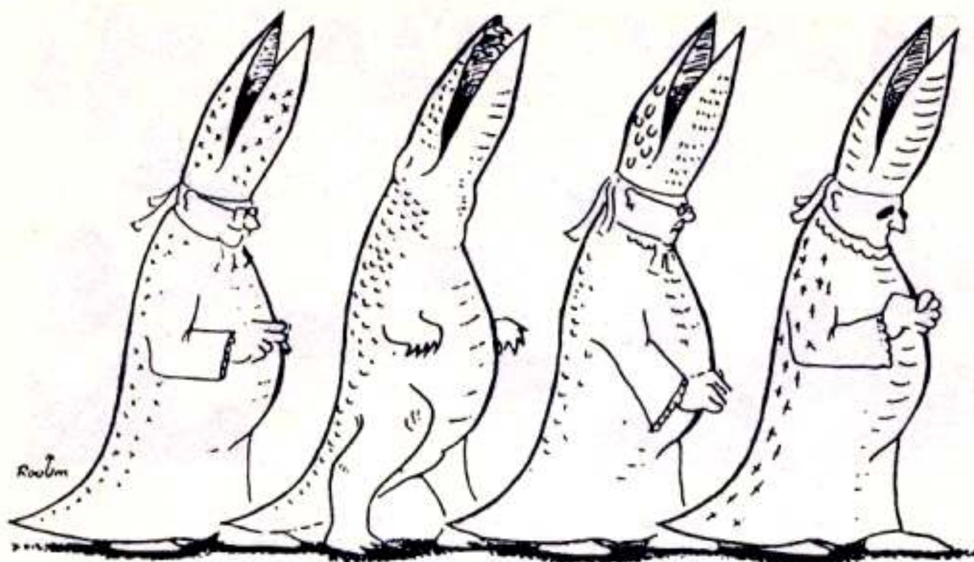
"Wir sind stolz, solch ein tapferes Volk ... im Kreise der freien Völker der Welt zu haben." Queen Elizabeth II in einer öffentlichen Rede am 9. Juli 1963 zur Begrüßung des Königs und der Königin von Griechenland; PEACE NEWS, 12. Juli 1963

Man muß nur einmal einen Morgen im Zuschauerraum eines Gerichtssaals verbringen, um zu wissen, wie leicht die Polizei zu Beweisen gegen die meist armen, unkundigen und nicht sprachgewandten Leute kommt. Aber dieses Mal sollte sich erweisen, daß DS Challenor der Angeschmierte war. Wie konnte er auch zu dieser Zeit wissen, daß derjenige, den er in seiner typisch brutalen Manier zur West-End-Polizeistation geschafft hatte, als Anhänger Max Stirners ein wahrer Anarchist war, der nur seiner eigenen Stärke und Kraft vertraute und bereit war, sich gegen die, die ihn verschaukeln wollten, zu wehren? Donald vermochte viele Freunde und Genossen für sich zu mobilisieren, die Kontakt zum "National Council for Civil Liberties" (Nationalrat für bürgerliche Freiheiten) aufnahmen und schnell den "Beweis" des Ziegelsteins in seiner Jacke widerlegen konnten.

So sollte Donald bald wieder freikommen. Da er über Nacht im Polizeigewahrsam bleiben mußte, bestand kein Zweifel, daß die Jacke, in der er verhaftet worden war, die gleiche war, in der er am nächsten Morgen vor dem Untersuchungsrichter erschien. Nachdem er sich als "unschuldig" bezeichnet hatte und der Fall vertagt worden war, wurde mit Hilfe der Anwälte des NCCL seine Jacke noch vom Untersuchungsgericht aus zu einem gerichtsmedizinischen Institut geschickt. Ein unabhängiger Spezialist stellte fest, daß sich an Donalds Jacke auch nicht der geringste Beweis dafür finden ließ, daß in ihr jemals ein Ziegelstein gesteckt hatte. Er konnte nur Testgläschen mit verschiedenstem Jakkenflaum, aber keinerlei Ziegelstaub vorweisen. Das Verfahren wurde eingestellt.

Die Zusammenhänge sind anderswo ausführlicher dokumentiert. Kurz gesagt: 26 weitere Fälle wurden erneut aufgerollt und Challenors Opfer - einige echte Schufte, die aufgrund gefälschter Beweise verurteilt worden waren, aber auch einige völlig Unschuldige - wurden begnadigt oder entschädigt oder beides. Drei junge Polizisten wurden inhaftiert, aber einige Kommissare, die Challenors Vorgehen gedeckt hatten, blieben unbehelligt, und Challenor selbst wurde aufgrund "geistiger Umnachtung" entlassen. Wieder einmal ein Beispiel für einen faulen Apfel an einem morschen Baum.

Die Dinge kamen wieder ins Lot. Gewöhn-




PRIVATE EYE, 3. Oktober 1978

liche Polizisten bedienten sich wieder ihrer üblichen Lügen und Donald widmete sich wieder seiner friedlichen Entblößung der allgemeinen Heuchelei an seinem Zeichenbrett. Zu dieser Zeit war er schon Meister seiner Kunst, voller Ideen und mit einem persönlichen, charakteristischen Stil.

Ich sollte noch zwei weitere Begebenheiten schildern. Im Jahre 1974 kam ich mit Wynford Hicks und anderen Genossen zusammen, um ein Journal mit dem Titel WILDCAT herauszugeben. Es war eine intelligente, innovative, freiheitliche Zeitung. Nachdem die Zusammenarbeit mit einem Karikaturisten, der nicht von mir ausgesucht worden war, bald scheiterte, beschlossen wir, Donald um seine Mitarbeit zu ersuchen, und baten ihn, eine Figur namens - wie wohl anders als - »WildCat« zu entwerfen.

Es war eine jüngere, zahmere Katze als wir sie heute kennen, aber sie war nicht nur als Stripfigur, sondern auch als Public-Relation-Typ entwickelt worden. Von Monat zu Monat wurde sie zorniger, bis sie schließlich Mitte 1975, als wir die Zeitung einstellen mußten, höchst wütend war.

Danach setzte sie sich zeitweise zur Ruhe. Aber 1980, ein Jahr nachdem ich zu meiner ersten Liebe zurückgekehrt war, bat ich Donald erneut um Hilfe (der sich wohl etwas ähnliches gesagt haben muß wie 'Packen wir's wieder an!'). Das FREEDOM-Kollektiv stimmte zu, die unvergleichliche Katze von den Dächern herunterzuholen und unter die Vögel zu schicken. So regt sie sich wieder auf, auch in dem deutschsprachigen Internationalen Journal zur libertären Kultur und Politik - TRAFIK. Sie ist eine entschlossene, wenn auch zuweilen verwirrte, anarchistische Katze, die unablässig für ein ehrliches Verständnis der libertären Philosophie und eines freiheitlichen Lebens kämpft. Genau so wie es Donald Rooum selbst auch immer tut.

**Philip Sansom**


Wir wissen, daß völlige Freiheit die Gesellschaft zerstören würde, ...
Wir wissen nichts über nie dagewesenes !!
HICK! HICK!
deshalb erlassen wir Gesetze, die uns vor Störungen des Geldsystems schützen, oder die Leute vor Schaden bewahren, außer es kommt dem Staat zugute.
Ich habe niemals in meinem Leben ein Gesetz erlassen !!
Bereitwillig unterwerfen wir uns vielen Einschränkungen unserer Freiheit, weil wir die Notwendigkeit erkennen.
Ganz und gar nicht !!
GRRRR !!!
Und Katzen, die zerrissene Hosen tragen, sind dumme, hoffnungslose Narren.
ZISCH!
KNISTER!
Und Leute, die Comics mögen, sind ungebildete Einfaltspinsel.
WUSCH

# TRAFIK

***Internationales Journal zur libertären Kultur und Politik***



**Libertäre Tendenzen in Asien**
TRAFIK berichtet über die Kämpfe der Völker Asiens gegen Faschismus und Nationalismus, gegen Zentralismus, Militarismus und Imperialismus für ihre unabhängige Selbstbestimmung.
Mit Beiträgen über die libertären Tendenzen in Israel, Korea, China, Hongkong und Japan, über die anarchistischen Perspektiven in Indien, über den religiösen Faschismus im Iran, über den Freiheitskampf in Afghanistan und Vietnam; und einem Interview mit vier Libertären aus Asien über ihr Exil in der BRD.
TRAFIK 28: **Asien** - 68 Seiten 7 DM • 55 öS • 7 sFr.



**Prinzip: Freiheit - Internationale libertäre Pädagogik**
TRAFIK stellt die unterschiedlichsten Beispiele libertär-pädagogischer Traditionen, Projekte und Perspektiven vor.
Mit Beiträgen über die anarchistisch-pazifistische Schule Walden in Kalifornien, eine kollektivistische Kindergruppe im Ruhrgebiet, die Schule Summerhill in England, das libertäre Ferienlager L'Echappee belle in Frankreich, die Demokratie an Freien Schulen in der BRD, die Sozialisation in israelischen Kibbutzim; und einem Interview mit Heribert Baumann über pädagogische Alternativen
TRAFIK 29: **Pädagogik** - 84 Seiten 7 DM • 55 öS • 7 sFr.



**Der libertäre Esprit in der surrealistischen Revolution**
TRAFIK zeigt die libertären Aspekte und Perspektiven des Surrealismus als eines ästhetischen und intellektuellen Protestes auf.
Mit Interviews des italienischen Malers Enrico Baj, des französischen Romanciers Leo Malet, des italienischen Galeristen Arturo Schwarz und des deutschen Kritikers Heribert Becker über ihr kulturell-gesellschaftliches Selbstverständnis; mit einer Definition des surrealistischen Universums von Egon Günther und einer Dokumentation aktueller surrealistischer Billets.
TRAFIK 30/31: **Surrealismus** - 140 Seiten 14 DM • 110 öS • 14 sFr.



**Anders leben - Theorie und Praxis libertärer Kommunen**
TRAFIK analysiert und definiert die aktuellen Positionen und Perspektiven kommunitärer Experimente und Projekte.
Mit Beiträgen über das Leben, Wohnen und Arbeiten in Freiheit und Gleichheit unter den Geschlechtern und Generationen, das Konsensprinzip in Kommunen, die Abhängigkeit der Kommune von Gesellschaft und Staat, die Prinzipien libertär-kommunitärer Pädagogik; und einem Interview mit Peter Stipkovics über den gegenwärtigen Stand der libertären Bewegung in Österreich.
TRAFIK 32: **Kommune** - 92 Seiten 7 DM • 55 öS • 7 sFr.

Lieferung gegen Vorkasse: Postgiro Essen 424368 - 430 (Peterson).

**TRAFIK - Peterson, Eduardstraße 40, D-4330 Mülheim 1**

In Comics tummeln sich schon so viele Katzen. Bin ich da nicht überflüssig ??!?

Meine liebe Pussy !! Du bist hier genauso entbehrlich wie die Freiheit des Geistes !

**10 DM * 12 SFr * 80 ÖS**